

ANMELDUNG

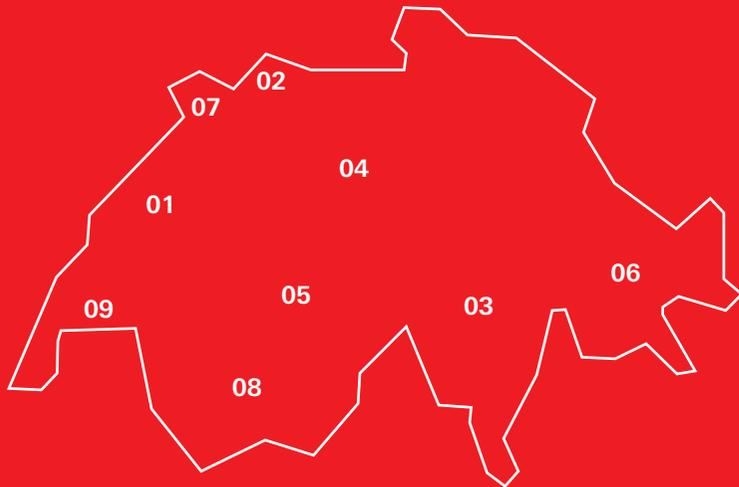
Die Teilnahme ist gratis und den FSU-Mitgliedern vorbehalten. Anmeldung bitte mit beiliegendem Anmeldetalon bis zum 7. Mai 2009

KONTAKT

Geschäftsstelle FSU
Vadianstrasse 37
Postfach
9001 St. Gallen
Tel. 071 222 52 52
Fax 071 222 26 09
info@f-s-u.ch

ORT

Bahnhof Lausanne, Gleis 1, Sektor D, Buffet de la Gare,
Salle des Vignerons



FSU ON TOUR 09:LAUSANNE



**M2, METRO, ROLAND RIBI, RAUMPLANER
LE FLON, PAUL RAMBERT, ARCHITEKT
RUNDGANG, DISKUSSION, APERITIF**

**FREITAG 15. MAI 2009, 13 UHR 30
LAUSANNE, BUFFET DE LA GARE
SALLE DES VIGNERONS**

FSU ON TOUR 09:LAUSANNE

01:Neuchâtel, 02:Basel, 03: Airolo, 04:Zürich Oerlikon, 05:Thun, 06:Delsberg, 07:Chur, 08:Visp, 09:Lausanne. 9 Mitgliederversammlungen, 9 Städte: die Behandlung der statutarischen Geschäfte wird zur Tour de Suisse.

Dieses Jahr treffen wir uns in Lausanne, Stadt der Hänge, Hügel und Täler. Die Topografie ist eine Konstante in der Organisation dieses Gebiets, zu dessen Entdeckung durch die neue Vertikale, die m2, und die dazu komplementäre Horizontale, das quartier du Flon, wir Euch einladen möchten. Diese zwei Hauptelemente der heutigen Stadt waren Ende des 19. Jahrhunderts ein einziges Projekt, das den Transport und Handel der Waren quer durch die Lausanner Topografie bezweckte. Die Bahnlinie Lausanne-Ouchy (LO) wurde 1877 als Drahtseilbahn eingeweiht. 1959 erfolgte eine erste Modernisierung, unter Umwandlung in eine Eisenbahn und der Bezeichnung als « Métro ». Dennoch versahen ihre Benutzer diese Linie immer mit dem Übernamen « La Ficelle » (die Schnur), wegen ihrer Vergangenheit als Seilbahn, und sie fuhr weiterhin auf gut der Hälfte ihrer Strecke im Freien durch einen grünen Graben. Heute hat eine automatische Metro die ursprüngliche Linie übernommen und wird bis nach Epalinges im Norden von Lausanne weitergeführt. Die neue Infrastruktur gibt der Lausanner Geografie ein völlig neues Gesicht.

Die Auffüllung des Flon-Tales hat ermöglicht, parallel zur Anlage der « Ficelle » eine Ebene mit Lagerhallen zu errichten, welche als Freihafen für Waren, welche per Lastwagen vom Bahnhof oder vom See herangeführt werden, dienen. Nach dem Verkauf der Metro an die Stadt im Jahr 1984 wurde die Gesellschaft LO Holding Lausanne-Ouchy SA (Groupe LO) gegründet mit dem Hauptziel, die Grundstücke, die das Flon-Quartier bilden, einer Entwicklung zuzuführen. Heute wandelt sich dieses zwar privatisierte, aber von äusserst öffentlichem Charakter geprägte Quartier im Zuge der Eingriffe, Neubauten und Gestaltung der Aussenräume. Es behauptet sich als neuen zentraler Stadtpol der Lausanner Agglomeration.

Wir freuen uns, Euch dieses Jahr nach Lausanne einladen zu können und Euch dort zu treffen.

Martin Eggenberger	Peter Giezendanner	Andreas Brunner
Präsident	Vorstand	Geschäftsführer

PROGRAMME

13.30 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gemäss Traktandenliste

14.15 BEGRÜSSUNG IN LAUSANNE

Nicole Christe, Stadtarchitektin, Lausanne

14.30 M2, NEUE LAUSANNER METRO

Roland Ribi, Raumplaner ETHZ, FSU, ingénieur EPFL, SVI

Eine automatische Metro, fast ganz unterirdisch : Ein grössenwahnsinniger Traum ? Nein, einfach die einzige technisch mögliche Lösung, um sich der Topografie und dem Stadtgebiet von Lausanne anzupassen und ein leistungsfähiges und attraktives Netz des öffentlichen Verkehrs aufzubauen. Indem sie sich von den Zwängen der Topografie befreit hat, hat die m2 eine neue Nähe und Erreichbarkeit geschaffen. Eine Zentrumsentwicklung konnte auf diese Weise wieder in Gang gesetzt werden. Die Projektierungs- und Erstellungsphase dieser Bahn werden präsentiert.

15.00 LE FLON, EIN PRIVATES QUARTIER, DAS ZUM ZENTRUM VON LAUSANNE WIRD

*Paul Rambert, Architekt,
Direktor der LO Holding Lausanne Ouchy SA (Groupe LO)*

Mitten in den lebhaften, mehrere Jahre andauernden Stadtentwicklungs-Diskussionen, nach zahlreichen Variantenvorschlägen bis hin zur tabula rasa, erlaubt nun der Sondernutzungsplan von 1999, die ursprüngliche Struktur des Eisenbahnquartiers zu bewahren. Neubauten von qualitätsvoller Architektur umfassen Lagerhallen des 19. Jahrhunderts. Le Flon und die öffentlichen Räume sind im Besitz der Groupe LO und bilden das neue Zentrum Laussannes. Wie reagiert ein privater Grundeigentümer auf seine Rolle als Bewirtschafter eines Stadtteils ? Welche Fragen wirft diese besondere Situation auf ?

15.30 STADTBEGEHUNG: DIE M2 UND DAS QUARTIER FLON

In Begleitung von Roland Ribi, Paul Rambert und Nicole Christe

Diese Begehung erlaubt vorerst, die m2, als neue Art der vertikalen Verschiebung, auszuprobieren und damit eine neue Geografie von Lausanne zu erleben. Anschliessend wird uns ein horizontaler Spaziergang auf der Terrasse des Flon bis zur Brücke Chauderon, zum théâtre de l'Arsec, führen, welche die Grenze zwischen dem « überbewirtschafteten » städtischen Raum und den noch brachliegenden Quartieren bildet.

16.30 ANKUNFT BEIM THEATRE DE L'ARSEC : DISKUSSION

Moderator : Urs Zuppinger, Raumplaner

17.00 APERITIF IM L'ARSEC